

Weltweite Anbindung – Die LEWA GmbH vernetzt ihre Tochterfirmen



— 1952 gegründet

— LEWA steht für „Leonberger Wasseraufbereitung“

— Führender Hersteller von Membrandosierpumpen, Prozesspumpen sowie kompletten Dosiersystemen und -anlagen

— 560 Mitarbeiter arbeiten bei der LEWA GmbH am Gruppen-Hauptsitz in Leonberg

Anwenderbericht LEWA GmbH



Die LEWA GmbH stellt sich der Herausforderung, die einzelnen Tochterfirmen weltweit zu vernetzen sowie die gesamte Sicherheitsinfrastruktur auf einen einheitlichen Standard anzuheben. In diesem Rahmen entscheidet man sich dafür, die komplette Firewall-Infrastruktur unter Einbindung der Tochterfirmen neu zu konzeptionieren.

Bei der Prüfung verschiedener IT-Dienstleister kommt die Thinking Objects in die engere Wahl. Letztendlich kann sie sich gegen die Wettbewerber durchsetzen. Ausschlaggebend für diese Entscheidung ist die **kompetente Projektplanung**.

„Die Thinking Objects GmbH geht Probleme immer mit besonders großem Engagement und Flexibilität an.“

Ivan Pokos, LEWA GmbH, Projektleiter

LEWA – eine internationale Gruppe

LEWA ist ein weltweit führender Hersteller von Membrandosierpumpen, Prozesspumpen sowie kompletten Dosiersystemen und -anlagen.

Die LEWA-Gruppe verfügt über 16 Tochtergesellschaften und über 100 Vertriebspartner auf allen Kontinenten. Insgesamt beschäftigt die LEWA-Gruppe derzeit mehr als 1.100 Mitarbeiter, davon arbeiten 560 bei der LEWA GmbH am Gruppen-Hauptsitz in Leonberg. Das Unternehmen wurde 1952 gegründet. LEWA steht für „Leonberger Wasseraufbereitung“.

LEWA kann bei der Auslegung von Pumpen und Systemen für verfahrenstechnische Anwendungen auf einen Erfahrungsschatz von über 60 Jahren zurückgreifen. Als forschendes und produzierendes Unternehmen entwickelte LEWA Technologien, die weltweit richtungweisend für die Industrie sind. LEWA bietet kunden- und anwendungsspezifische Lösungen für unterschiedlichste Applikationen an. LEWAs Kunden profitieren nicht nur vom breiten Pumpen- und Systemprogramm des Unternehmens, sondern auch von den ergänzenden Produkten renommierter Partnerunternehmen.



Pumpen und Packages für die Öl- und Gasförderung

Verbesserung der Kommunikation

Geplant und umgesetzt wird ein umfassendes Projekt: Für die Tochterfirmen der LEWA GmbH sollen Services zentral bereitgestellt werden. Somit können CAD-Anwendungen und die daran hängende Dokumentenverwaltung des zentralen Rechenzentrums genutzt werden. Dies verbessert nicht nur die **elektronische Kommunikation** zwischen den Töchtern und der Muttergesellschaft, auch zwischen den Tochterfirmen untereinander wird der Austausch optimiert. Des Weiteren werden Standorte in den USA, Asien, Europa und den Vereinigten Arabischen Emiraten angebunden.

Erfolgsfaktoren:

- **Technisches Know-how** des Projektteams
- **Schnelle Reaktion** in kritischen Momenten
- **Optimale Planung** der Thinking Objects GmbH
- **Enge Abstimmung** miteinander bezüglich der Bedürfnisse und Erwartungen
- Gegenseitiges Vertrauen aufgrund **langjähriger Zusammenarbeit**
- **Transparenz** in Angebot und Kommunikation
- Räumliche Nähe

Chemical Injection Packages für spezielle Anwendungen in der Öl- & Gas- sowie Chemieindustrie

Die Mitarbeiter der Thinking Objects sind während des gesamten Projekts hauptsächlich in Deutschland tätig. Das heißt, die **Firewall Appliances werden lokal vorbereitet.**

Neukonzeptionierung und weltweite Beratung

Um einen Dienstleister zu finden, werden mehrere Unternehmen von der LEWA GmbH eingeladen und geprüft. In der ersten Phase haben alle eingeladenen Unternehmen die Möglichkeit ihr Konzept vorzustellen. Im Anschluss daran wird die Auswahl von der LEWA GmbH auf zwei Teilnehmer reduziert.

In der letzten Phase setzt sich die Thinking Objects gegen ihren international ausgerichteten Wettbewerber durch. Ausschlaggebend sind dabei die **gute Zusammenarbeit** in der Konzeptionsphase und die **Kompetenz der Projektmitglieder**. LEWA und Thinking Objects sind sich sicher, dass sie die Projektziele gemeinsam erreichen.

Beauftragt wird die Thinking Objects mit der **Planung und Inbetriebnahme aller Firewalls** der involvierten Standorte. Eine zuverlässige Sicherheitsinfrastruktur ist der LEWA GmbH besonders wichtig. Diese gewährleistet die sichere Kommunikation der einzelnen Standorte untereinander.

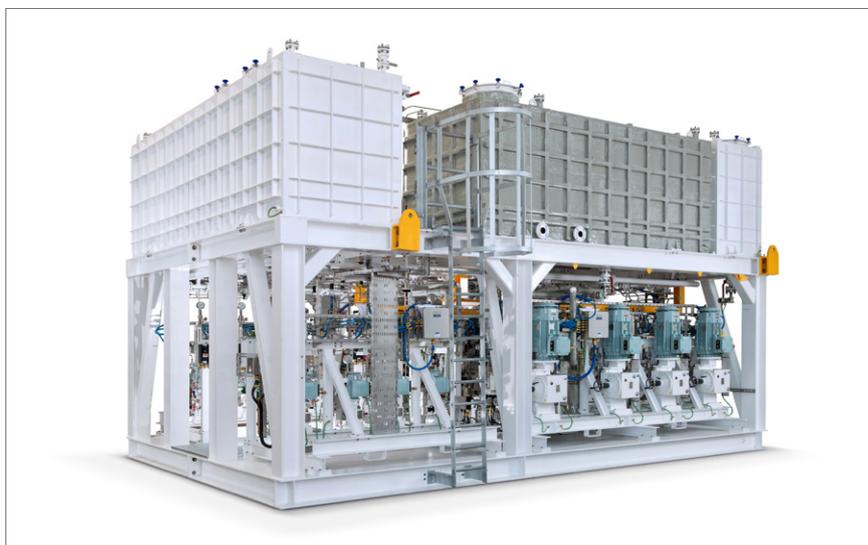
Für die Standorte USA, Deutschland und Japan werden Hubsites, zentrale Knotenpunkte der jeweiligen Regionen, eingerichtet. Am Hauptsitz wird sich zu Beginn des Projektes für Produkte aus dem Hause Check Point entschieden.

Herausforderungen im Projekt

Während des Projektes kommt es aufgrund personeller Wechsel und Umstellungen des Projektteams zu kritischen Momenten. Auf diese wird jedoch jederzeit schnell und offen reagiert. In sogenannten „Eskalationsmeetings“ werden gemeinsam zufriedenstellende Lösungen gefunden.

Eine weitere Herausforderung des Projekts stellt der Versand der Geräte durch den Zoll dar. Ebenso wird die **Koordination mit den externen Kollegen** vor Ort zuverlässig bewältigt. Hinzu kommt auch die **Umstellung auf IPv6**, die nebenbei durchgeführt wird.

Um diese Herausforderungen störungsfrei zu bewältigen, wird die Konfiguration der Hardware in Stuttgart vorbereitet. Die Geräte werden anschließend vor Ort nach Anleitung des Thinking Objects Projektteams eingebaut und angeschlossen. So wird sichergestellt, dass die **Hardware problemlos in Betrieb** genommen werden kann.



Support rund um die Uhr

Alle Außendienststellen der LEWA GmbH sind nach Abschluss des Projektes mit der Zentrale verknüpft. Ebenso wurden die Standorte untereinander mit **garantierter Latenz** verbunden. Im Laufe des Projekts wurden dafür Virtual Private LAN Services eingerichtet. Nach einem Probelauf wurden diese **reibungsfrei in Betrieb** genommen.

Die LEWA GmbH hat mit einem **Service Level Agreement von 24x7** den Support an die Thinking Objects übergeben. Hierzu gehören Störungsbehebung, Monitoring, Beratung bei Konfigurationsänderungen sowie ein regelmäßiger Wissensaustausch. So wird weiterhin der störungsfreie Betriebsablauf gesichert.

Ein **kundenspezifisches Service-Meeting** findet regelmäßig statt. Dieses garantiert auch zukünftig die Zufriedenheit der LEWA GmbH mit der Dienstleistung. Innerhalb dieses Meetings wird möglicher Handlungsbedarf besprochen, um eine kontinuierliche Verbesserung zu gewährleisten.

Der Betrieb und die Pflege im Rahmen des **Outtaskings** werden auch in Zukunft weiterhin fortgesetzt.

Projektübersicht

Projektverantwortung: Adrian Woizik, Thinking Objects GmbH (Teamleitung TOsecurity)
Oliver Paukstadt, Thinking Objects GmbH (Service Manager)
Dr. Stephan Brüssermann, LEWA GmbH (IT-Leiter)
Ivan Pokos, LEWA GmbH (Projektleiter)
Markus Herrmann, LEWA GmbH (Admin)

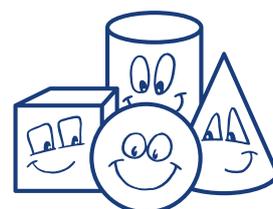
Zeitplan: Ende 2013: Projektstart
Ende 2015: Projektabschluss

Firmenporträt Thinking Objects GmbH

Die inhabergeführte Thinking Objects GmbH mit Sitz in Korntal bei Stuttgart ist seit 1994 als kompetenter IT-Dienstleister und Systemintegrator mit den Schwerpunkten IT-Sicherheit, IT-Infrastruktur, Internet-Technologie sowie Betrieb und Support in Rechenzentren tätig.

Seit über 20 Jahren bietet Thinking Objects marktgerechte Lösungen zur Unterstützung, Entlastung, Optimierung und Sicherung des IT-Betriebs in großen und mittelständischen Unternehmen sowie Konzernen.

Umfangreiche Betriebs- und Supportservices, die vom technisch qualifizierten Helpdesk bis zur vollständigen Ausgliederung der Betriebsverantwortung für die IT-Infrastruktur des Kunden reichen, sowie die Bereitstellung von IT-Fachkräften für den variablen Personalbedarf – von der zertifizierten Arbeitnehmerüberlassung bis hin zum Personal-Recruiting – runden das Leistungsspektrum der Thinking Objects GmbH ab.



Thinking Objects

Thinking Objects GmbH
Lilienthalstraße 2/1
70825 Korntal-Münchingen

+49 711 88770400

info@to.com

www.to.com